

gegenstandes nicht genügend abscheuern. Durch Verwendung von Tripel mit einer Zugabe von feingemahlenem Quarz erhält man gleichzeitig eine Reinigungs- und Poliersubstanz. Eine Hochglanzpolitur kann damit zwar nicht erzielt werden, trotzdem wird die Politur für die meisten Zwecke genügen. Wünscht man der Metalloberfläche noch eine bessere Politur zu geben, so nimmt man nach dieser Behandlung ein anderes Poliermittel, welches Rot enthält. Dies wird aber nur in selten Fällen erforderlich sein.

Zur Herstellung der Politur verwendet man 1,1 Liter Gasolin, 225 Gramm Tripel (Stangenform), 0,26 Liter Öl.

Der Tripel wird zuerst mit dem Öl in einen Tigel getan und erhitzt, bis das Ganze geschmolzen ist. Man rühre tüchtig um, damit eine innige Mischung erfolgt. Dann nehme man den Tigel vom Feuer und lasse abkühlen, bis die Masse gerade noch weich ist. Das Gasolin wird

nun hinzugefügt und durch Umrühren gemischt. Ist die Masse zu heiß, so wird sie beim Hinzufügen des Gasolins kochen. Am vorteilhaftesten ist es, die Masse vollständig abkühlen zu lassen, ehe man das Gasolin zugibt. Unter keinen Umständen füge man aber das Gasolin in nächster Nähe einer Flamme oder eines Feuers hinzu. Das Gemisch ist dann fertig zum Gebrauch und muß stets vor der Benutzung umgeschüttelt werden.

Den Tripel kann man billig kaufen; man vergesse aber dabei nicht, daß man die günstigsten Resultate erzielt, wenn man, wie bereits erwähnt, diejenige Qualität nimmt, welcher fein gemahlener Quarz zugesetzt ist. Die nach oben angegebenenem Rezept angefertigte Politur ist ausgezeichnet und wird Schmutz, fettige Substanzen, sowie angegriffene Stellen der Oberflächen von Messing und Kupfer schnell beseitigen und eine tadellose Politur erzeugen. (Der Mechaniker.)

Vereinsnachrichten.

Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher (E. V.). Neugemeldet hat sich Georg Beyer in Burgsinn.

Der Breslauer Uhrmacher-Gehilfen-Verein „Spiral“ hielt am ersten Feiertag eine Weihnachtsfeier ab. Einer außerordentlichen Beteiligung konnte sich dieses Jahr der Verein erfreuen. Unter einem schönen Christbaum wurden einige Weihnachtslieder gesungen. Die Ansprache des ersten Vorsitzenden, Martin Brockel, und einige Weihnachtsspiele, sowie Verlosung verschönten das Fest.

Personalien.

Jubiläen. Am 2. Januar feierte Herr Alwin Siemens, Inhaber und Gründer der Uhren- und Goldwarenhandlung in Leipzig, Königsplatz 6, sein 25jähriges Geschäftsjubiläum. — In Pillau (Ostpr.) feierte Herr Uhrmacher Strahlendorf und seine Frau Gemahlin das Fest der silbernen Hochzeit. — Der Vertreter der Firma Paul Winkelsesser Nachf., Fabrik für versilberte und vergoldete Metallwaren, Herr Otto Keymling war am 1. Januar 1912 30 Jahre in diesem Hause tätig. Infolge seiner langjährigen Tätigkeit ist Herr Keymling bei der Kundschaft sehr beliebt und geschätzt.

Auszeichnungen. Herr Emil Lingner, früher Mitinhaber der Firma Steinmeß & Lingner, Leipzig, jetzt Rentner in Dresden, hat den Titel Hofrat verliehen bekommen und zwar für die erfolgreiche Mitarbeit an der vorjährigen Dresdner Weltausstellung für Gesundheitswesen. Im Auftrage seines Bruders, des Wirkl. Geheimen Rates Dr. Lingner besuchte er die Japanische und Chinesische Regierung und vermochte beide zur Beteiligung an der Ausstellung zu bestimmen. — Der Handelsminister hat mittelst Erlasses vom 6. Dezember 1911 der Vereinigten Freiburger Uhrenfabriken-Akt.-Ges. inkl. vorm. Gustav Becker in Freiburg i. Schl. die Staatsmedaille für gewerbliche Leistungen in Silber verliehen. — Uhrmacher Karl Stephan in Laucha (Unstrut) ist zum Ehrenbürger der Stadt ernannt worden. Dieser Tage feierte er auch sein 50jähriges Meisterjubiläum.

Prokura erhielt der älteste Sohn des Herrn J. Kienzle, Herr Christian Kienzle, für die Firma Schlenker & Kienzle, Schwenningen.

Schenkung. Die Filiale der „Badischen Uhrenfabrik, A.-G. Gütenbach“ bereitete einem Teil ihrer Beamten und Arbeiter, die schon lange im Betrieb tätig sind, eine hübsche Weihnachtsgabe. 27 Arbeiter, darunter 3 Meister, konnten auf eine 30jährige Arbeitszeit in der Fabrik zurückblicken, einige unter ihnen sind sogar 35 bis 40 Jahre ununterbrochen dort tätig. Die Firma zeichnete diese langjährigen Mitarbeiter durch Geldgeschenke im Betrage von 60 bis 100 Mark aus.

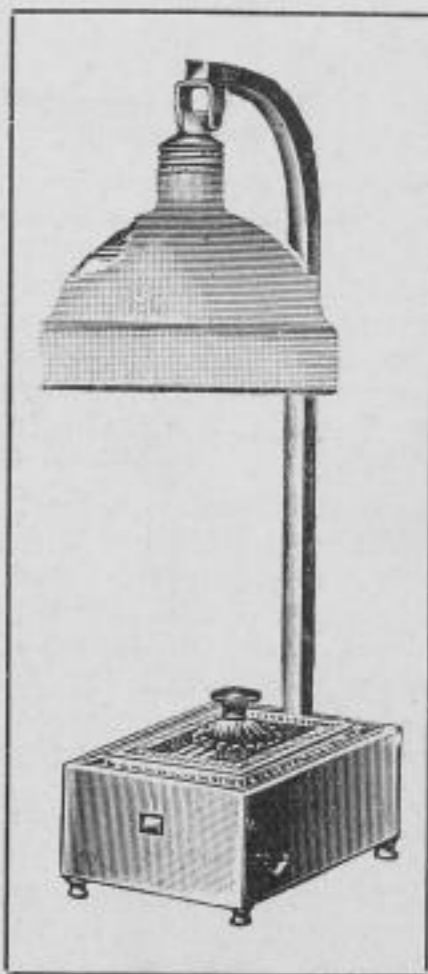
Todesfälle. In Pforzheim ist der Trauring-Fabrikant August Gerstner gestorben. Ferner sind gestorben die Uhrmacher Emil Tochatsch, Bromberg, Carl Herbig, 86 Jahre alt, in Neusalza, Paul Bauscher, 78 Jahre alt, in Osterhofen. — Gestorben sind ferner die Kollegen Oskar Scheuffler, Uhrmachermeister in Chemnitz, Chr. Gosch in Kappeln, einer der letzten Kampfgenossen von 1848—1850.

Geschäftliche Mitteilungen.

Die Fa. H. Reinhardt, Frankfurt a. M. veranstaltet auch in diesem Jahre wieder während des ganzen Monats Januar einen Inventur-Ausverkauf und gibt auf ihre billig gestellten Preise während dieser Zeit noch einen Kassenrabatt von 5%. Wir machen hiermit auf die entsprechende Bekanntmachung aufmerksam.

Arthur Fuß, Berlin C. macht erneut auf seine Edelmetallhandlung, Goldschmelzerei und Probieranstalt aufmerksam, die er seit Jahren in unserem Anzeigenteil empfiehlt. Wir verweisen auf diese Anzeige, welche in jeder Nummer erscheint, und empfehlen sie der Beachtung aller Interessenten.

Oskar Böttcher, Fabriken elektrotechnischer Bedarfsartikel, Berlin W. 57, Bülowstraße 56, bringt eine elektrische Nachttischlampe für Schwachstrom-Beleuchtung in der Art der nebenstehenden Abbildung auf den Markt. Diese geschmackvolle aparte Neuheit wird vielen Interessenten sehr gelegen kommen, da sie einen vornehmen Geschenkartikel darstellt, der durch seine Eleganz und Preiswürdigkeit ein schätzbare Artikel sein dürfte. Eine elektrische Nachttischlampe ohne Starkstromverbindung ist ja längst das Ideal vieler Hausfrauen. Die ca. 30 cm hohe Lampe ist ganz aus mattierter Bronze mit verstellbarem Schirm und Drehschalter am Fuß und besitzt keine Außenleitung, sondern trägt im Fuße eine Trocken-Kasten-Batterie in der Normalgröße 100×75×35 mm, welche die enorme Brenndauer von 10 Stunden (ohne Unterbrechung) besitzt. Also bei einem normalen Gebrauch von 10 Minuten pro Nacht würde die Lampe 3 Monate ausreichen und erst dann braucht sie durch eine Ersatzbatterie neu gefüllt zu werden. Die Beleuchtungskosten sind somit ebenfalls auf ein Minimum beschränkt.



Otto Balog, Berlin, Spezialhaus für Glasglocken, hat eine besondere Preisliste über Rahmen und Aufsätze für Myrtenkränze herausgegeben, die auf Verlangen jedem Reflektanten zugeschickt wird.

Preiserhöhung für Holzgehäuse. Die fortgesetzte Steigerung der Rohmaterialienpreise und Arbeitslöhne in der Gehäusefabrikation haben eine Reihe Fabriken im Schwarzwald, in Schlesien, Sachsen und Thüringen veranlaßt, einen Preiszuschlag von ca. 6 Prozent auf die schon lange unlohndend gewordenen Preise der Federzug-Regulatoren und Freischwinger im Renaissance-Stil eintreten zu lassen.

Triumph-Fahrräder erfreuen sich eines guten Rufes und das gleiche gilt auch von den jährlich neu erscheinenden Preislisten der Triumph-Werke, A.-G. in Nürnberg, die als